

Gemeinde Dußlingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt am 18. Juli 2019 Dauer von 18.03 Uhr bis 18.48 Uhr Normalzahl: 1 Vorsitzender und 14 Mitglieder Anwesend: 1 Vorsitzender und 12 Mitglieder Entschuldigt: GRe Schneider, Broser Außerdem anwesend: Hauptamtsleiterin Manz, Kämmerin Rotenhagen, stv. Kämmerer Franek, Gemeindeoberamtsrat Rall Schriftführer: stv. Hauptamtsleiter Deibert
--	---

1. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass zur Gemeinderatssitzung rechtzeitig schriftlich unter Übersendung der Tagesordnung eingeladen wurde. Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung sind rechtzeitig durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Gemeinde bekanntgegeben worden.

Bei Beginn der Sitzung sind von 14 Gemeinderäten 12 anwesend;
der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

2. Tagesordnung:

1. Feststellung von Hinderungsgründen der gewählten Gemeinderäte nach § 29 GemO
2. Ehrung für 10 Jahre Tätigkeit im Gemeinderat
 - a) Gemeinderätin Antje Wellhäuser
 - b) Gemeinderat Otto Reutter
 - c) Gemeinderat Dr. Kurt Schmidt
3. Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

1. Feststellung von Hinderungsgründen der gewählten Gemeinderäte nach § 29 GemO

Der Vorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an stv. Hauptamtsleiter Deibert. Dieser stellt den Sachverhalt anhand der GR-Drucksache Nr. 54/2019 und seiner Anlage vor. Insbesondere geht er darauf ein, dass sich keine Hinderungsgründe der neu gewählten Gemeinderäte ergeben haben.

GR Broser nimmt um 18.05 Uhr am Verhandlungstisch Platz.

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass keine Hinderungsgründe der gewählten Gemeinderatsmitglieder vorliegen.

2. Ehrung für 10 Jahre Tätigkeit im Gemeinderat

- a) Gemeinderätin Antje Wellhäuser
- b) Gemeinderat Otto Reutter
- c) Gemeinderat Dr. Kurt Schmidt

Der Vorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt und begibt sich ans Rednerpult auf der Bühne.

*„Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,*

bevor ich die ausscheidenden Gemeinderäte verabschieden muss, darf ich mich noch einmal etwas erfreulichem widmen.

Gleich drei Gemeinderäte werden heute für 10 Jahre als Gemeinderat geehrt. Ich darf nach meiner Ansprache die Gemeinderäte Frau Antje Wellhäuser, Herr Otto Reutter und Herr Dr. Kurt Schmidt auf die Bühne bitten.

In den letzten 10 Jahren haben die Dame und die Herren an zahlreichen Gemeinderatssitzungen, Besprechungen, Terminen und Klausurtagungen teilgenommen und dabei an einer viel Zahl von Entscheidungen mitgewirkt und eine Menge Beschlüsse gefasst.

Da es unmöglich ist alle Ereignisse der letzten 10 Jahre darzulegen, möchte ich mich auf ein paar Highlights beschränken:

2009

- *Beschluss des Bebauungsplans „Sanierungsgebietes in der Bahnhofstraße“*
- *Einweihung der BÜCHEREI/MEDIOTHEK*
- *Baubeginn neues Feuerwehrhaus*
- *Weiterentwicklung der Anne-Frank-Schule zur Werkrealschule*
- *Einrichtung der ersten Kinderkrippe in Dußlingen im evangelischen Gemeindehaus*
- *Einrichtung einer weiteren Kinderkrippe in der Ausstraße*

2010

- *Einrichtung einer Ganztagesbetreuung im Kindergarten Au*
- *Einweihung des neuen Feuerwehrhauses*

2011

- *Gründung der Bürgerstiftung Dußlingen*
- *Einrichtung von Ganztagesplätzen im Kindergarten Geigesried*
- *Baugesuch zum Neubau eines REWE-Marktes und Umbau des ehemaligen EDEKA-Marktes in einen NETTO-Markt*

2012

- Durchführung eines Architektenwettbewerbs zur Gestaltung der Tunneldecke im Zuge des Ausbaus der B 27
- Prüfung der Zulässigkeit/Nichtzulässigkeit des Bürgerbegehrens für den Erhalt der Ambacher Mühle

2013

- Bau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Kinderkrippe und Gemeindearchiv neben dem Rathaus
- Regionale Schulentwicklung für die Gemeinde Dußlingen
- Einführung einer Ferienbetreuung im Schülerhort

2014

- Umwandlung der Maria-Sibylla-Merian-Realschule zur Gemeinschaftsschule
- Vergabe des Planungsauftrages für den Neubau Sport- und Kulturhalle Dußlingen
- Vorstellung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes
- Verkehrsfreigabe des vierspurigen Ausbaus der B 27

2015

- Unterbringung von Flüchtlingen
- Die Gemeinde erstellt ein Ortsentwicklungsprozess „Dußlingen 2030“
- Zustimmung des Baugesuchs zum Neubau einer Sport- und Kulturhalle
- Dußlingen wird Inklusionsgemeinde

2016

- Festlegung weiteres Vorgehen „Dußlingen 2030“
- Beitritt zum Klimaschutzpakt Baden-Württemberg
- Vergabe der Arbeiten am Neubau der Sport- und Kulturhalle

2017

- Inbetriebnahme der neuen Sporthalle
- Beginn der Bauarbeiten der neuen Kulturhalle
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Parken in Bereichen von Parkscheinautomaten
- Beitritt zur Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“
- Einweihung der inklusiven Spielgeräte im Bürgerpark
- Spatenstich für die neue Wohnanlage Ortsmitte/Irusweg

2018

- Spatenstich für das Gewerbegebiet „Untere Breite“
- Eröffnung des Fitnessparcours im Bürgerpark
- Eröffnung der Kindertagespflege im Wiesenweg
- Quartiersentwicklung Ortsmitte beim alten Rathaus
- Beginn der Bauarbeiten für den neuen Kindergarten und die Kinderkrippe Burgstraße

2019

- Einweihung der neuen SPORT UND KULTURHALLE
- Beschaffung von Raummodulen für den Kindergarten Steinlachburg
- Bebauungsplan „Freie Evangelische Schule“ rechtskräftig

Bei dieser nicht abschließenden Aufzählung wird schnell klar: Das Ehrenamt als Gemeinderat verlangt viel ab von einem und zwingt einen gewählten Mandatsträger Entscheidungen über Themen zu treffen die nicht gerade alltäglich sind. Für all ihre Mühen, Diskussionen die teilweise bis Mitten in der Nacht andauerten, Wochenenden die geopfert wurden und vieles mehr möchte ich mich und auch im Namen eines jeden Bürgers unserer Wohlfühlgemeinde bedanken.

Ladies first, deshalb:

Liebe **Frau Wellhäuser**,

am 07.06.2009 wurden Sie gleich bei Ihrer ersten Kandidatur ins Amt gewählt und sitzen seit dem 23.07.2009 ohne Unterbrechung im Dußlinger Gemeinderat. Als Mutter von Schulkindern setzten Sie sich kontinuierlich vor allem bei Themen der Kinderbetreuung und der Schulen ein. Doch Ihr Fachwissen als Architektin konnten Sie in zahlreichen Bauvorhaben und Bauanträgen unter Beweis stellen. Diese Expertise sicherte Ihnen von Juni 2012 bis heute auch die Position der 1. Vorsitzenden des Gutachterausschusses für bebaute Grundstücke in Dußlingen.

Für diesen Einsatz der letzten 10 Jahre möchte ich mich im Namen der Gemeinde Dußlingen mit einem Gutschein zur freien Verfügung und einem Blumenstrauß bedanken. Und als Vorsitzender des Kreisverbands Tübingen des Gemeindetags Baden-Württemberg möchte ich Sie in Form einer Urkunde, der Ehrennadel und auch einer Ehrenstehle auszeichnen. Doch mein Dank geht auch an Herrn Wellhäuser der viele Abende in den letzten 10 Jahren auf seine Frau verzichten musste. Wegen diesem Verständnis möchte ich mich mit einem Weinpräsent bei Ihnen bedanken.

Ich freue mich auch, dass Sie Frau Wellhäuser und Ihr Fachwissen der Gemeinde für mindestens weitere fünf Jahre erhalten bleibt.

Sehr geehrter **Herr Reutter**, lieber Otto,

auch Sie sind zur Kommunalwahl am 07.06.2009 das erste Mal angetreten und konnten gleich einen Sitz im Rat für sich gewinnen und sind seit dem 23.07.2009 ohne Unterbrechung Mitglied im Gemeinderat.

Als gelernter Zimmerermeister kennen Sie sich auf und unter Dußlingens Dächern genauestens aus. So ist es nicht verwunderlich, dass auch Sie, Herr Reutter, in den Gutachterausschuss der Gemeinde Dußlingen für bebaute Grundstücke gewählt worden sind. Daneben sind Sie auch in der Feuerwehr Dußlingen 365 Tage im Jahr im Ehrenamt unterwegs.

Auch bei Ihnen darf ich mich im Namen der Gemeinde Dußlingen und als Vorsitzender des Kreisverbands Tübingen des Gemeindetags Baden-Württemberg bedanken und Ihnen einen Gutschein, ein Wein Duo, die Urkunde, die Ehrennadel und die Ehrenstehle überreichen. Auch Ihre Frau, Frau Sabine Reutter hat für die Entbehrenungen der letzten 10 Jahre mindestens einen Blumenstrauß und einen herzlichen Dank verdient.

Auch Sie Herr Reutter bleiben dem Gemeinderat noch mindestens weitere fünf Jahre erhalten, wodurch Sie auf dem halben Weg sind eine ähnlich beeindruckende Amtszeit wie Ihr Vater zu erlangen.

Lieber **Herr Dr. Schmidt**,

Ihre erste Amtszeit war vor meiner Zeit als Bürgermeister der Gemeinde Dußlingen. Schon von 1989 bis 1994 entschieden Sie zusammen mit Bürgermeister Schiffmacher über die Zukunft unserer Gemeinde. Nach 20 Jahren Pause sorgte das Souverän, die Dußlinger Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinderatswahl am 25.05.2014 für Ihre Rückkehr in den Gemeinderat. In beiden Amtszeiten übernahmen Sie auch die Rolle des Fraktionssprechers der Grünen. Für Ihr Engagement möchte ich mich herzlichst im Namen der Gemeinde bei Ihnen mit einem Gutschein und einem guten Wein unserer Partnergemeinde Mezzocorrone bedanken. Natürlich erhalten auch Sie eine Urkunde, eine Ehrennadel und eine Ehrenstehle vom Gemeindetag.

Auch bei Ihrer Frau möchte ich mich mit einem Blumenstrauß dafür bedanken, dass Sie Ihren Mann mit der Gemeinde geteilt hat.

Herr Dr. Schmidt ist leider nicht mehr zur Wahl des Gemeinderats angetreten, doch ich hoffe dass wir Herr Dr. Schmidt eventuell in 20 Jahren wieder im Gremium begrüßen dürfen.

Ihnen allen dreien wünsche ich viel Freude beim Einlösen Ihres Gutscheines. Vielen Dank.

Der Vorsitzende liest eine Urkunde vor und übergibt die Geschenke und Ehrungen an die zu Ehrenden und deren Partner.

3. Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Der Vorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt am Rednerpult der Kulturhalle und hält folgende Rede:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

am 26.05.2019 haben Dußlingens Wählerinnen und Wähler über die zukünftige Besetzung des Hauptorgans der Gemeinde Dußlingen entschieden. Anders als bei bisherigen kommunalen Wahlen begann die Amtszeit des neuen Gremiums dieses Jahr bereits nach Ablauf des Wahltages. Somit ist der neue Gemeinderat bereits seit dem 27.05.2019 im Amt. Da die Wahlprüfung und die Vereidigung des neuen Gemeinderats jedoch abgewartet werden muss, bis dieser Entscheidungen treffen darf, fungiert der Gemeinderat in seiner gewohnten Besetzung als geschäftsführender Gemeinderat.

Diese Geschäftsführung endet heute, weshalb ich mich leider von vier Gemeinderäten verabschieden muss. Aus diesem Grund möchte ich gerne Herrn Dr. Philip Broser, Herrn Dr. Kurt Schmidt, und Herrn Herbert Dieter nach meiner Ansprache auf die Bühne bitten. Weiterhin wird Herr Richard Schneider nicht mehr im neuen Gremium tagen, dieser lässt sich jedoch auf Grund eines Trauerfalls entschuldigen.

*Wie bereits erwähnt, konnten wir in den letzten 5 Jahren gemeinsam viel erreichen. Es wurden aber nicht nur Entscheidungen getroffen mit der jeder Mitbürger*in einverstanden war. Ob aus Kostengründen auf die ein oder andere Annehmlichkeit verzichtet werden musste, oder Bauvorhaben realisiert bzw. geplant wurden, denen nicht jeder der 6.233 Einwohner vorbehaltlos zustimmen konnte. Womöglich konnten sie dieser Entscheidung auch nicht ohne weiteres zustimmen, aber mussten trotzdem die Kritik der Bürgerschaft akzeptieren. Dies meine Damen und Herren ist Demokratie. Sich gegen die Kritik zu stellen und das zu entscheiden, was der eigenen Meinung und nach bestem Gewissen die Gemeinde und deren Bürger weiterbringt und einen Mehrwert erzeugt. Man kann es nun mal nicht jedem recht machen. Dies macht das Amt des Gemeinderats unverzichtbar und verlangt der ausführenden Person eine Menge ab. Auch ist hier noch einmal zu erwähnen dass es sich hierbei um ein Ehrenamt handelt, welches die Mandatsträger neben ihren eigentlichen Berufen unentgeltlich ausüben. Ich möchte ihnen allen für die Bereitschaft danken dieses Amt ausgeübt zu haben.*

Sehr geehrter Herr Dr. Broser,

am 25.05.2014 wurden Sie in den Gemeinderat gewählt, und seit dem Austritt von Frau Schelling im Jahr 2017 waren Sie auch noch Fraktionssprecher der SPD. Seit Ihrer Wahl setzten Sie sich kontinuierlich für alle Inklusionsbereiche und die Kinderbetreuung ein. Hierfür möchte ich mich bei Ihnen mit einem Gutschein zur freien Verfügung bedanken. Auch Ihrer Frau gilt mein Dank. Nach dem Sie die ganze Woche in der Schweiz gearbeitet haben, sind Sie nicht direkt nach Hause, sondern erst einmal zur Gemeinderatssitzung gekommen, sodass Ihre Frau Sie erst mitten in der Nacht wiedersehen oder vielleicht besser gesagt wieder zu Hause vermutet hat. Für diese Entbehrung möchte ich Ihnen, Frau Broser, auch einen Blumenstrauß überreichen. Aus dem Wunsch mehr Zeit mit Ihrer Familie zu verbringen, haben Sie entschieden nicht mehr zur Wahl anzutreten. Diese Entscheidung kann ich gut verstehen und respektiere diese. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie in der Zukunft nur das Beste.

Sehr geehrter Herr Dr. Schmidt,

auch an dieser Stelle möchte ich mich nochmals für Ihr Engagement bedanken. Zum Abschied erhalten Sie noch einen weiteren Gutschein und auch Ihre Frau erhält einen Gutschein. Auch Sie haben das Amt aus freiwilligen Stücken niedergelegt. Aber wie gesagt, das ist ja nicht die letzte Legislaturperiode des Gemeinderats. Auch Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich alles Gute.

Sehr geehrter Herr Dieter, lieber Herbert,

im Juni 2005 sind Sie für Herrn Otto Reutter Senior in den Gemeinderat nachgerückt. Seit dem waren Sie ununterbrochen ein Teil des Dußlinger Gemeinderats. Mehr noch: Von September 2009 bis zum Juli 2014 waren Sie 2. stv. Bürgermeister, im Anschluss waren Sie bis zum 31.12.2016 1. Stellvertreter des Bürgermeisters und ab dem 1.1.2017 bis heute waren Sie wieder 2. stv. Bürgermeister.

Für dieses Engagement und all die aufgebrauchte Zeit möchte ich mich im Namen der Gemeinde mit einem Gutschein bedanken. Auch bei Ihrer Frau möchte ich mich mit einem Blumenstraß für all die Zeit die Sie Ihren Ehemann entbehren mussten bedanken. Auch Herbert Dieter hat nicht mehr kandidiert, da er nach 14 Jahren als Gemeinderat und nach 10 Jahren als Bürgermeisterstellvertreter sich anderen Zielen widmen möchte. Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich Gesundheit und alles Gute.

Ihnen allen und auch Herrn Richard Schneider dankt die Bürgerschaft der Gemeinde Dußlingen für Ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit und wünscht Ihnen „für das Leben nach dem Gemeinderat“ alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

GR Klaus Zürn, Vorsitzender der FWV-Fraktion bedankt sich bei Herrn Herbert Dieter für seinen langjährigen Einsatz. In seiner Zeit als Gemeinderat hat er nicht nur die SPORT UND KULTURHALLE mitgestaltet, sondern stand auch immer tagsüber bereit um seine Kollegen zu vertreten.

Er bedankt sich darüber hinaus für die Fraktionssitzungen bei Herrn Dieter zuhause und überreicht als Dank Fahrradkarten für alle umliegenden Landkreise und ein Ersatz-Akku für sein E-Bike.

Anschließend bedankt sich GR Klaus Zürn bei allen anderen Gemeinderäten für die tollen Gespräche auf Augenhöhe.

GRin Hafner, von der SPD bedankt sich bei Herrn Dr. Broser für seine Arbeit im Gemeinderat und die Lust an der Kommunalpolitik. Sie erläutert, dass Herr Broser sehr mit sich gerungen hat, sein Amt aufzugeben, sich nun aber gegen die Wiederwahl entschieden hat. Für seine langjährige Tätigkeit für die Fraktion bedankt sie sich im Namen der SPD mit einem Essensgutschein.

GR Broser fügt hinzu, dass ihm die Kommunalpolitik und das Eintreten für die Gemeinde sehr am Herzen liegt und er sich deshalb im Rahmen eines Lehrauftrags auch zukünftig einbringen möchte.

GR Schmidt, von den GRÜNEN dankt seinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für die lehrreiche Zeit und die tolle Arbeit im Gemeinderat, die zur Realisierung vieler Projekte geführt hat. Er führt Beispiele wie das Klimaschutzkonzept, den Erhalt der alten Kastanien sowie Projekte, welche Mobilität, Tourismus und Natur betreffen an. Er hebt hervor, dass die GRÜNEN vermehrt im Gemeinderat vertreten sind und immer jünger werden, was ihn sehr freut. Ferner dankt er seinem Fraktionskollegen, Herrn Gerrit Mathis für die gute konstruktive Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende beendet die Gemeinderatssitzung um 18.48 Uhr. Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates schließt sich an.